

**Fördervorschlag für die Herbert-Worch-Stiftung zur Unterstützung
der Versorgungsforschung
„Dementia Care Management als demenzspezifische Versorgungsleistung für Haus-
bzw. Facharztpraxen und ambulante Pflegedienste“**

Wolfgang Hoffmann, Bernhard Michalowsky, Jochen René Thyrian, Adina Dreier-Wolfgramm, Ina Zwingmann, Diana Wucherer.

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)

Hintergrund: Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen wurde 2009 in der Rechtsform eines e.V. gegründet. Kernstandort, Sitz der Verwaltung und gleichzeitig größter Standort ist Bonn. Derzeit bestehen acht weitere Standorte, die sich auf das gesamte Bundesgebiet verteilen. Das DZNE erhält seine Förderung zu 90% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und zu 10% aus den jeweiligen Sitzländern.

Das DZNE ist die einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich dem Thema Demenz in all seinen Facetten widmet. Das DZNE verfolgt einen translationalen Forschungsansatz und integriert dabei Grundlagenforschung, Klinische Forschung, Populationsforschung und Versorgungsforschung in einem Zentrum.

Kurzdarstellung des Projektes

Problemstellung: Die Zunahme dementieller Erkrankungen ist eine große Herausforderung für das Gesundheitssystem. Bestrebungen, die Lebensumstände von Menschen mit Demenz (MmD) zu optimieren, zielen auf eine möglichst frühzeitige und umfassende Versorgung ab. Ziel ist es das Fortschreiten der Demenz zu verzögern und körperliche Fähigkeiten der MmD zu erhalten. Neben den Erkrankten stehen stets auch die pflegenden Angehörigen im Fokus, da diese enormen Belastungen ausgesetzt sind. Leider erhalten nur die wenigsten MmD eine adäquate Versorgung und Angehörige werden selten entlastet. Innovative Versorgungskonzepte sind daher unabdingbar, um den Betroffenen bei hoher Lebensqualität ein selbstbestimmtes Leben so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen.

Innovativer Lösungsansatz Dementia Care Management: Ein Konzept, welches sowohl die Optimierung der Versorgung von MmD adressiert als auch die Angehörigen entlastet, ist das am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) entwickelte Dementia Care Management (DCM) auf Grundlage der DelpHi-MV Studie. Das innovative Konzept wurde in einer umfangreichen Studie in Kooperation mit 136 Hausärzten und mit 630 MmD durchgeführt. Speziell geschulte Pflegefachkräfte, die „Dementia Care Manager“ haben MmD und deren Angehörige in der Häuslichkeit besucht und systematisch deren medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und sozialrechtlichen Versorgungs- und Unterstützungsbedarfe erfasst. Die Bedarfe wurden in einem Interventionsplan zusammengefasst, mit dem behandelnden Hausarzt besprochen und mit diesem gemeinsam umgesetzt.

Ergebnisse Dementia Care Management: Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass MmD besser medikamentös versorgt wurden und weniger typische dementielle Symptome aufwiesen. Diese Verhaltensweisen beziehen sich unter anderem auf Aggressivität, Depression, Angstzustände, Reizbarkeit, Teilnahmslosigkeit sowie Störungen des Schlaf- und Essverhaltens und können vor allem für die Angehörigen eine große Belastung darstellen. Daher konnte ebenfalls festgestellt werden, dass die Angehörigen weniger belastet waren. Darüber hinaus wies ein Großteil der MmD eine höhere Lebensqualität auf. Das Dementia Care Management verbessert daher die häusliche Versorgungssituation von MmD und ihrer betreuenden Angehörigen durch eine möglichst frühzeitige und optimale Integration der Betroffenen in das bestehende Gesundheits- und Versorgungssystem.

Überführung des Dementia Care Managements in die Praxis: Die Ergebnisse zeigen, dass die derzeitige Versorgungssituation verbessert werden kann. Daher soll das Dementia Care Management in die Praxis überführt werden. Leider existieren jedoch bislang große Unterschiede zwischen Forschung und Routineversorgung in der Praxis. Das Konzept muss daher an die gegebenen Praxisstrukturen im Gesundheitswesen angepasst werden. Dabei soll das Dementia Care Management an die Strukturen der niedergelassenen (1) Haus- und Fachärzte sowie (2) ambulanten Pflegedienste angepasst werden. Das Besondere in Deutschland ist, dass die medizinische und die pflegerische Versorgung unterschiedliche gesetzliche Rahmenbedingung für die Leistungserbringung sowie Finanzierung besitzt. Die Demenzversorgung betrifft aber unausweichlich beide Sektoren. Nur durch ein Ineinandergreifen kann eine optimale Versorgung gewährleistet werden.

Über einen Zeitraum von 9 Jahren sollen daher insgesamt zwei Dementia Care Manager (Σ 1,0 VK) (1) in ein Netzwerk aus Haus- und Fachärzten sowie (2) in einem regional tätigen ambulanten Pflegedienst integriert werden. Im Anschluss sollen beide Versorgungskonzepte effektiv miteinander verbunden werden, um eine sektorenübergreifende Versorgung von MmD zu realisieren und die Lebens- und Versorgungssituation insgesamt zu verbessern. Die Aufgaben und Kosten des Modellprojekts verhalten sich wie folgt:

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
26.859€	74.345€	76.151€	78.003€	35.188€	81.847€	83.842€	85.886€	38.265€

❖ **Gesamtkosten des Projektes: 580.386 €**

Weitergehende Detailerläuterung zu den Kosten der einzelnen Jahre:

Jahr	Ziel	Kosten
1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung der Überführung des Dementia Care Managements von der Forschung in die Praxis. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit 0,25 VK (19.390€). Daneben fallen keine weiteren Kosten an. ▪ Gemeinkosten: 7.469€
2-4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung des Dementia Care Managements bei Haus- und Fachärzten und ambulanten Pflegediensten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Dementia Care Manager mit insgesamt 1,0 VK (52.171€). Für die Durchführung werden Fahrtkosten benötigt (1.500€). ▪ Gemeinkosten: 20.674
5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Analyse und Sammlung der Erfahrungen zur Vorbereitung der Zusammenführung beider Konzepte für eine sektorenübergreifende Versorgung. Publikation der Ergebnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit 0,25 VK (21.403€). Daneben fallen Publikationsgebühren (1.500€) und Kosten für Kongresse zur Ergebnisdarstellung an (2.500€). ▪ Gemeinkosten: 9.785€
6-8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung eines sektorenübergreifenden Dementia Care Managements. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Dementia Care Manager mit insgesamt 1,0 VK (57.587€). Für die Durchführung werden Fahrtkosten benötigt (1.500€). ▪ Gemeinkosten: 22.760€
9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Analyse, Publikation der Ergebnisse, nachhaltige Überführung des Dementia Care Managements in Praxisstrukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit 0,25 VK (23.624€). Daneben fallen Publikationsgebühren (1.500€) und Kosten für Kongresse zur Ergebnisdarstellung an (2.500€). ▪ Gemeinkosten: 10.641€